

Und plötzlich klingt sie doch schön

Ausgesonderte Glocke auf St. Mang-Platz aufgestellt

Kempten In das Geläut der fünf Glocken im Turm der evangelischen St. Mang-Kirche stimmt zu besonderen Anlässen jetzt auch eine kleine Friedensglocke mit ein. Sie hing früher im Kirchturm, steht jetzt auf dem Platz und wurde gestern erstmals nach der Weihe von Mesner Mike Uhlig angeschlagen.

Vorausgegangen war ein ökumenischer Gottesdienstes zum Abschluss des Stadtfestes. Als der Mesner einen Hammer nahm und die Glocke anschlug klang sie in den Ohren der Anwesenden „doch schön“. Das war bemerkenswert, denn droben auf dem Turm war sie aus Sicht vieler Beteiligter keine Zierde: „Sie entstand aus Opfern der Gemeinde im Notjahr 1948“, erinnerte der katholische Dekan Bernhard Ehler bei der Segnung an die Geschichte. „Und sie klang nicht schön, weil sie aus allen möglichen Materialien gegossen worden war.“

Die Kemptener Bürgerin Lilo Philipp erinnerte sich einst folgendermaßen an das Jahr 1948: „Damals wurden Kupferschalen, Zinndeckel, einfach alle möglichen Edelmetalle für die Glocke gesammelt. Ich durfte unsere Kostbarkeiten direkt abliefern und fühlte mich in der Waschküche des Pfarramtes, wo alles gelagert wurde, wie in der Schatzkammer von 1001er Nacht.“ Gegossen wurde die heutige Friedensglocke in der Glockengießerei Gebhardt in Kempten. Festlich von ihrem Vater Friedrich Städele (von der gleichnamigen Gärtnerei) geschmückt, wurde die Glocke an einem Festsonntag mithilfe von Seilen von vielen Kindern in die Höhe gezogen.

Als im vergangenen Jahr die Glocken der St. Mang-Kirche erneuert wurden, entschied man sich, die „Pax“ als sechste auf den Platz zu stellen. Beim Gottesdienst zur Weihe beschäftigten sich in einer Dialog-Predigt der evangelische Dekan Jörg Dittmar und Oberbürgermeister Thomas Kiechle mit „200 Jahre Kempten - ein gesundes Wir-Gefühl“. Dittmar fasste es so zusammen: „Wir hören nicht auf, einander zu brauchen, nur Miteinander kann für die Stadt ein wirklicher Segen entstehen.“ Wichtig sei bei allen gegenteiligen Ansichten zu den vielen Dingen des Lebens, sagte Kiechle, nicht zu richten, sondern die gemeinsamen Ziele im Auge zu haben.

Für den Rotary-Club Kempten erinnerte Präsident Dr. Hubert Lepperdinger an die Verwirklichung des Glocken-Projektes. „Pax“ stehe für Frieden - aber auch für einen Pakt, einen Vertrag. Gemeinsam sei die Idee der Pax-Glocke von der Kirchengemeinde, der Stadt und dem Rotary Club umgesetzt worden. (*mor*)



Mesner Mike Uhlig schlug mit einem Hammer die neue Friedensglocke auf dem St. Mang-Platz an – und die meisten fanden den Klang schön. Foto: Rohlmann